



Die Schweizer Reisebranche



Schweizerischer Reisebüro-Verband
Fédération Suisse des Agences de Voyages
Federazione Svizzera delle Agenzie di Viaggi
Swiss Federation of Travel Agencies

INHALTSVERZEICHNIS

- **Der Verband**
- **Die Geschichte**
- **Die Branchenstruktur**
 - **Incoming Tourismus**
 - MICE (Meeting, Incentive, Convention, Events)
 - Lokale Tourismusbüros
 - **Outgoing Tourismus**
 - Touropoperator
 - Retailer
 - Rechtsform
 - Kooperations-Modelle
 - Ausländische Fremdenverkehrsämter
 - Leisure Travel / Ferienreisen
 - Business Travel / Geschäftsreisen
 - Leistungsträger
- **Fachpresse: Publikationen für die Reisebranche**
- **Airlines & Allianzen**
- **Facts & Figures**

DER VERBAND

Der Schweizerische Reisebüro-Verband (SRV) wurde 1928 gegründet und ist der Dachverband von Retailern und Touroperators in der Schweiz und in Liechtenstein. Knapp 830 Aktiv- sowie mehr als 120 Passivmitglieder gehören dem SRV an und generieren ca. **80%** des Gesamtumsatzes der Reisebranche.

Verbandsmitglieder garantieren die Kundengelder durch die Mitgliedschaft beim Garantiefonds der Schweizer Reisebranche oder durch eine andere, dem Gesetz genügende, Absicherung der Kundengelder.

Der SRV informiert die Öffentlichkeit nicht nur über die fachlichen Qualitäten seiner Mitglieder, sondern trägt auch aktiv zu einer einwandfreien und einheitlichen Ausbildung des beruflichen Nachwuchses bei und engagiert sich in der Weiterbildung.

Der SRV verfügt über verschiedene Kompetenzzentren, z.B. Aus- und Weiterbildung, Flug, Regionen, u.a. welche sich mit aktuellen Themen befassen und sich mit Fachkompetenz einbringen.

Der Verband vertritt die Interessen seiner Mitglieder auf nationaler und internationaler Ebene, ist aktiv in der Mitgestaltung von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und betreibt Lobbying gegenüber der Politik, der Wirtschaft und der Öffentlichkeit. Der SRV ist Vollmitglied bei der ECTAA, dem Europäischen Dachverband der Reiseveranstalter und Reisebüros (The European Travel Agents' and Tour Operators' Associations)

DIE GESCHICHTE

Bereits um 770 v. Chr. lockte der Beginn der Olympischen Spiele Menschen zu einem Ortswechsel. Der Grieche Herodot (480 bis 421 v. Chr.) war einer der ersten, der sich zum Entdecken neuer Sitten und Gebräuche auf eine Bildungsreise begab. Er unternahm Fahrten zu Heilzwecken ebenso wie Wallfahrten zu den Göttertempeln, ein Reismotiv, das im Mittelalter häufig vorkam.

Der Ausbau des Strassennetzes zu militärischen Zwecken förderte im alten Rom die Reise- lust und die Vorlieben für ferne Thermalquellen und Bäder (Badeverkehr). So verfestigte sich schon im alten Rom das Reisen zum Vergnügen. Erst mit der Zeit der Kreuzzüge und Pilger- fahrten wurde das Reisen gefährlicher und strapaziöser. Hauptgründe für das «Reisen» wa- ren jetzt Raubzüge und Kriege, aber auch Handel, Entdeckung und Geschäft.

Im 15. und 16. Jahrhundert begann die Zeit der Weltumsegelungen. Seefahrer und Literaten weckten die Sehnsüchte und die Abenteuerlust der Menschen. Das zweckfreie Reisen, frei von religiösen und kriegerischen Gedanken, so wie wir es heute kennen, erlebte erst wieder einen Aufschwung im 18. Jahrhundert.

1841 bot der Engländer Thomas Cook eine organisierte Bahnreise von Leicester nach Loughborough an. In der **ersten Pauschalreise** der Geschichte war nicht nur die Bahnreise, sondern auch die Verpflegung und Musik enthalten.

Das Reisen damals unterscheidet sich von dem Reisen heute in einem ganz entscheidenden Punkt, im Personenkreis: Reisen war bis weit ins 20. Jahrhundert eine Freizeitbeschäftigung, die den Reichen vorbehalten blieb: Geschäftsleute, Adel, Kirche, Besitzbürgertum und später Beamte.

Der steigende Wohlstand und ein Mehr an freier Zeit waren weitere Wachstumsfaktoren. In der heutigen Zeit ist das Verreisen eine Selbstverständlichkeit und der Ausdruck «Massen- tourismus» steht für die durchorganisierte Reise.

Quelle: Allgemeine Tourismuslehre / Einführung

DIE BRANCHENSTRUKTUR

Incoming und Outgoing Tourismus

Die Reisebranche wird in Incoming und Outgoing unterteilt. Damit diese Begriffe verständlich sind, werden sie hier kurz erläutert.

Incoming Tourismus

Unter Incoming versteht man Reisen, die im eigenen Land für ausländische Gäste, durch einen Incoming Agenten, organisiert werden. Der Auftrag wird meistens vom Heimatland des Gastes aus erteilt.

Wird in der Schweiz über die Tourismusbranche berichtet und debattiert, so handelt es sich vorwiegend um den Incoming Sektor. Die tourismuspolitische Dachorganisation, der Schweizer Tourismus-Verband (STV), bezweckt die Förderung der Schweizer Tourismuswirtschaft und ist auf politischer Ebene sehr einflussreich.

Schweiz Tourismus ist die nationale Marketing- und Verkaufsorganisation für das Reise-, Ferien- und Kongressland Schweiz. Buchungen werden direkt über Switzerland Travel Center, dem Ferienvermittler von Schweiz Tourismus, abgewickelt. Selbstverständlich sind auch noch andere Firmen in diesem Bereich tätig, z.B. Kuoni Incoming, LTI TOURS Ltd., MCI Group und Spectrum Events AG.

www.swisstourfed.ch

MICE (Meetings, Incentives, Conventions, Events)

Dies sind Firmen, die sich auf den Bereich der Kongress- und Eventorganisation spezialisiert haben.

Lokale Tourismusbüros

Vertreten Schweizer Regionen, Städte und Ortschaften in der Schweiz. Bei diesen Stellen können Informationsmaterial sowie Publikationen angefragt werden.

Outgoing Tourismus

Ein Retailer und/oder Touroperator, der in diesem Bereich tätig ist, betreut Kunden, welche eine Reise ins Ausland planen und nimmt die Reservation vor. Vor Ort verfügt der Touroperator in den meisten Fällen über eine lokale Vertretung, den Incoming Agenten und/oder Reiseleiter.

Touroperator

Die Hauptaufgabe eines Tourooperators besteht darin, Reisen zu organisieren und diese in einem Katalog, einem Flyer und/oder im Internet auszuschreiben. Der Touroperator bietet die Pauschalreisen direkt oder über den Vertrieb an, z.B. eigene Kettenbüros und/oder unabhängige Retailer an.

Retailer

Vermittelt, basierend auf dem Agenturvertrag, im Auftrag von einem Touroperator Einzelleistungen und/oder Pauschalreisen, an den Kunden. Rechtlich gesehen ist er somit der Treuhänder des Tourooperators. Für diese Leistung steht dem Retailer eine Provision, die Kommission, zu.

Zu den Dienstleistungen eines «klassischen Reisebüros» gehören nicht nur der Verkauf von Transportleistungen (Flug, Bahn, Bus etc.), sondern auch das Vermitteln von Pauschalreisen, die Reservation von Unterkunft und Mietwagen, die Informationspflicht sowie das Einholen der Visa, das Verkaufen von Eintrittskarten und Reiseversicherungen.

Wie in den meisten Dienstleistungs-Sektoren wälzen die Retailer die effektiven Kosten oder zumindest einen Teil davon auf den Kunden ab. Die Reservations- und Beratungsgebühren (R & B) variieren von Retailer zu Retailer und sind im Markt mehr oder weniger akzeptiert.

Rechtsform

Die am häufigsten gewählte Rechtsform ist die Aktiengesellschaft sowohl bei den selbständigen Retailern als auch bei den Vertriebsstellen eines Tourooperators. Generell kann gesagt werden, dass ein Grossteil der Retailer die Vertriebsstelle eines Konzerns und die restlichen unabhängig sind.

Kooperations-Modelle

TTS Travel Trade Service Ltd. wurde 1980 gegründet und ist der Zusammenschluss von unabhängigen und eigenständigen Retailer sowie Touroperator. Die Mitglieder zeichnen sich durch umfangreiches Fachwissen und langjährige Branchenerfahrung aus. Im Februar 2001 wurde twd AG – Travel with a Difference neu gegründet und geht aus dem Verein twd hervor. Touroperator sowie Retailer können sich dieser Vereinigung anschliessen.

Eine verschwindend kleine Anzahl ist in einem Franchise-Modell eingebunden. Ein Hauptgrund für die geringe Akzeptanz könnte darin liegen, dass für die meisten Retailer ein weitgehender Verzicht auf ihre Unabhängigkeit kein Thema ist.

Im Gegensatz zur Konzentration bei den Tour Operators existieren bei den Retailer nach wie vor zahlreiche unabhängige Agenturen.

Ausländische Fremdenverkehrsämter

Im Gegensatz zu den Verkehrsbüros sind die Fremdenverkehrsämter Ländervertretungen. Interessierte haben die Möglichkeit, Informationsmaterial anzufordern.

Der SRV verfolgt das Ziel, die gesamte Reisebranche, Incoming und Outgoing, zu repräsentieren.

Leisure Travel / Ferienreisen

Touroperator

Einen kurzen Überblick sowie einige Details zu den drei grössten und wichtigsten Tour Operator, welche in der Schweiz aktiv sind. Bei den Tour Operator dominieren Kuoni Reisen AG, Hotelplan Holding AG und TUI (Suisse) Ltd. Nach wie vor sind aber auch unabhängige Touroperator (Nischenplayer) im Markt aktiv, welche sich auf eine bestimmte Region und/oder Produkt spezialisiert haben.

Kuoni Reisen AG

Der Marktleader wurde 1906 von Alfred Kuoni mit Hauptsitz in Zürich gegründet. In Europa figuriert der Branchenleader unter den «Top Five». Kuoni ist weltweit im Leisure-Bereich (vorwiegend Premium und Spezialisten) und Destination Management aktiv. Der Ferienreisemarkt generiert 75% des gesamten Umsatzes. Im Vergleich zu anderen europäischen Touroperator hat Kuoni seine Position ausserhalb von Europa z.B. Asien, Afrika, Australien und in den USA gestärkt. Nicht nur in der Schweiz, sondern auch im Ausland hat Kuoni in den letzten Jahren Firmen aufgekauft und beschäftigt mit Niederlassungen in 45 Ländern knapp 8'800 Mitarbeitende. Rund 20% des Umsatzes wird im Heimmarkt Schweiz generiert.

In der Schweiz gehören folgende Unternehmen und Marken zur Kuoni Reisen Holding AG:

- ACS Reisen
- Cotravel
- direkt und ehrlich reisen
- Dorado Latin Tours
- Diving Centers Werner Lau
- Frantour
- Helvetic Tours
- intens travel
- Kontiki-Saga Reisen
- Kuoni Reisen
- lastminute.ch
- Manta Reisen
- Pink Cloud Travel Service
- Private Safaris
- railtour suisse
- reisen TCS
- Unique Travel

Quelle: www.kuoni.ch / 14.4.2011

Hotelplan Suisse

Hotelplan Suisse ist 2008 entstanden aus der Fusion von Hotelplan Schweiz AG und Travelhouse AG. Hotelplan wurde 1935 gegründet und ist eine 100%-Tochter des Migros-Genossenschaftsbundes. Hotelplan Suisse wird in die drei Bereiche «Longhaul / Europe / Cruises» (Langstrecken / Europa / Schiffsreisen), «Beach Holiday / Shorthaul» (Badeferien / Kurzstrecken) und «Specialist / Premium» (Individualreisen) aufgegliedert. Hotelplan Suisse erreicht mit den strategisch unterschiedlich positionierten sechs Reisemarken - Denner Reisen, Migros Ferien, Hotelplan, Tourisme Pour Tous, Travelhouse und Globus Reisen - sämtliche Reisekundengruppen. Hotelplan Suisse gehört zur Hotelplan Group, die auch über Gesellschaften im Ausland verfügt und rund 2'460 Mitarbeitende beschäftigt.

In der Schweiz gehören folgende Unternehmen und Marken zu Hotelplan Suisse:

- bta first travel ag
- Denner Reisen
- Globus Reisen
- Hotelplan
- Migros Ferien
- Tourisme Pour Tous
- Travelhouse

Travelhouse tritt mit folgenden 10 Submarken auf:

Africantrails, Caribtours, Falcontravel, Inditours, Oceanstar, Salinatours, Sierramar, Skytours, Soleytours, Wettstein

In der Schweiz gehören folgende Unternehmen und Marken zur Hotelplan Group:

- Interhome
- Travelwindow
- Hotelplan Suisse

Quelle: www.hotelplan-suisse.ch / 14.4.2011

TUI Suisse Ltd.

Hans Imholz Berufsreisen wurde 1961 von Hans Imholz gegründet. 1997 fusionierten Imholz Reisen, TUI Suisse und Vögele Reisen und traten anschliessend unter dem Namen ITV (Imholz, TUI, Vögele Reisen) und Imholz Vertriebs AG auf. 1999 übernahm die deutsche TUI Group GmbH die ITV/IVG AG von der Jelmoli Holding AG, welche 1989 die Imholz Reisen AG übernommen hatte, und schloss mit der Kuoni Reisen Holding AG einen Zusammenarbeitsvertrag mit einer Option auf 49% der Aktien ab. Kuoni machte von diesem Angebot Gebrauch und übernahm im Jahr 2000 die Aktienminderheit. Im gleichen Jahre wurde das Unternehmen in TUI Suisse Ltd. umbenannt. Anfangs 2004 verkaufte Kuoni das Aktienpaket an die TUI AG, Hannover/D.

TUI Suisse Ltd. generierte 2008/2009 im Veranstaltergeschäft einen Umsatz von 538 Mio. CHF, davon rund 47% mit Pauschalreisen, 32% mit Modularreisen und 21% im Direktverkauf. Der Umsatz im Vertrieb mit aktuell 71 TUI ReiseCenters betrug 218 Mio. CHF. Das Unternehmen beschäftigt in der Schweiz knapp 540 Mitarbeiter, davon sind 322 Mitarbeitende in Filialen tätig.

Folgende Marken gehören zu TUI Suisse:

- Club Magic Life
- Flex Travel
- ROBINSON Club
- Spinout SportTours / TUI Sports
- TUI / TUI ReiseCenter
- Vögele Reisen
- 1-2-FLY

Quelle: www.tui-suisse.com / 11.4.2011

Business Travel / Geschäftsreisen

Auf dem Geschäftsreisesektor ist die Konzentration relativ hoch. Die aufgeführten Spezialisten teilen diesen Sektor mehr oder weniger unter sich auf. Ihre Aufgabe ist nicht nur das Buchen der Reisen, sondern auch Reisekostenoptimierung und Reisekostenstatistiken für den Kunden. Bei der Wahl der Leistungsträger, z.B. Fluggesellschaft, ist nebst Sicherheit, Pünktlichkeit und Komfort vermehrt auch der Preis ausschlaggebend.

American Express

American Express wurde 1850 in New York gegründet und ist heute in 140 Ländern vertreten. American Express Business Travel, ein Unternehmensbereich des Reise- und Finanzdienstleisters American Express International, Inc., entwickelt weltweit Lösungen für die Optimierung des Travel Managements in Unternehmen. Als globaler Dienstleister unterstützt der Geschäftsbereich Business Travel branchenunabhängig kleine, mittelständische und international tätige Konzerne in der Planung, Durchführung und Kontrolle des Geschäftsreisemanagements. Durch innovative Reisebuchungstechnologien, umfassende Beratungsleistungen in der Erarbeitung von Einkaufsstrategien sowie durch die Unterstützung in den Verhandlungen mit Zulieferern und Kunden stellt American Express Business Travel ein professionelles Einkaufs- und Mobilitätsmanagement zur Verfügung.

Quelle: American Express Zürich / April 2011

BCD Travel

BCD Travel ist ein Tochterunternehmen der BCD Holdings N.V. und als solches in über 90 Ländern auf sechs Kontinenten präsent. BCD ist ein eigentümergeführtes Unternehmen mit einer über 100-jährigen Tradition. Der vermittelte Umsatz des Unternehmens beläuft sich gesamthaft auf 14.6 Milliarden US-Dollar. Weltweit sind 10'800 Mitarbeiter für BCD Travel tätig. In der Schweiz ist BCD mit Standorten in Zürich und Genf vertreten.

Quelle: BCD Travel Zürich / April 2011

bta first travel ag

Die bta first travel ag ist per 2010 durch den Zusammenschluss der beiden Geschäftsreise-Spezialisten bta Travel AG und First Business Travel AG hervorgegangen. Die bta Travel AG war bereits seit 1985 erfolgreich auf dem Reisemarkt tätig und hat sich dank kontinuierlichem und nachhaltigem Wachstum zum landesweit führenden, unabhängigen Schweizer Geschäftsreisedienstleister mit 12 eigenständigen Verkaufsniederlassungen, sowie 2 Franchise-Partnern entwickelt. Zu den Kunden zählten primär international ausgerichtete KMU, aber auch namhafte global tätige Konzerne. First Business Travel seinerseits war die bisherige Geschäftsreise-Sparte von Hotelplan Suisse (MTCH AG). Die Einheit bestand aus 6 eigenständigen Verkaufsniederlassungen mit ca. 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Deutsch- und Westschweiz.

Die bta first travel ag verfügt heute über insgesamt 16 Niederlassungen in der Schweiz und beschäftigt mehr als 120 Geschäftsreise-Profis. Die Unternehmung gilt als grösstes Schweizer Dienstleistungsunternehmen im Bereich des professionellen Travel Managements und als klare Nummer 1 für KMU. Durch die Anbindung an die Allianz FCm Travel Solutions

(Flight Centre Management), einem weltweit führenden Netzwerk von Travel Management Spezialisten, kommen Kunden in den Genuss von wesentlichen Zusatzvorteilen wie gebündelte Einkaufskraft, länderübergreifende Betreuung zu einheitlichen Service-Standards, konsolidiertem Reporting und Key Account Management auf internationaler Ebene. FCm ist in mehr als 60 Ländern weltweit vertreten.

Quelle: bta first travel ag Steinhausen / April 2011

Carlson Wagonlit Travel

Carlson Wagonlit Travel (CWT) ist führender Anbieter im Management von Geschäftsreisen. In 151 Ländern zählt CWT Konzerne, kleine und mittelständische Unternehmen, Regierungsinstitutionen sowie nichtstaatliche Organisationen zu seinen Kunden. In der Schweiz verfügt Carlson Wagonlit Travel über 33 Büros mit 307 Vollzeitstellen. Durch die Expertise der Mitarbeiter und den Einsatz von Spitzentechnologien ermöglicht CWT seinen Kunden, den optimalen Nutzen aus ihrem Firmenreiseprogramm in Bezug auf Savings, Service und Security zu ziehen und bietet den Reisenden die beste Betreuung.

Quelle: CWT Zürich / April 2011

HRG – Hogg Robinson Group

Im Januar 2004 hat Kuoni Reisen Holding AG die Division Business Travel Kuoni Geschäftsreisen AG / BTI Kuoni Switzerland (BTI Central Europe) an die britische Gesellschaft Hogg Robinson Group verkauft. Seit dem 3. April 2006 tritt das Unternehmen unter der Marke HRG Switzerland auf. HRG wurde 1845 gegründet und weist über 60 Jahre Erfahrung im Geschäftsreise-Management auf. HRG besitzt eigene Unternehmen oder hält Mehrheitsbeteiligungen an Geschäftsreiseagenturen in 25 wichtigen Schlüssel- und Wachstumsmärkten im asiatisch-pazifischen Raum, in Europa und in Nordamerika. Mit seinem weltweiten Partnernetzwerk ist HRG in über 100 Ländern präsent. In vielen Märkten ist HRG Marktführer, so auch in der Schweiz.

Quelle: HRG Zürich / April 2011

Leistungsträger

Hotelketten

Vereinen Hotels unter einem Namen oder mehreren Brands. Nicht nur der Service, die Einrichtung, sondern auch die Grösse der Zimmer sind identisch. Dies ist Garant für Standard und Service, welcher von diesen Häusern erwartet und geschätzt wird. Bekannte Ketten sind u.a. Accor, Best Western, Mövenpick, etc.

Mietwagenfirmen

Diverse Mietwagenfirmen verfügen über eine Vertretung in der Schweiz. Reservationen können entweder via Touroperator und / oder Retailer, oder direkt bei der entsprechenden Firma, z.B. Avis, Budget, Europcar, Hertz, Holiday Autos, Sixt Rent a Car, etc., getätigt werden.

Fachpresse: Publikationen für die Reisebranche

TRAVEL INSIDE

Die führende Fachzeitung für Touristik in der Schweiz, massgeschneidert auf die Informationsbedürfnisse der Reiseprofis. Analysen, kritische Kommentare, Trends, Entwicklungen und Ereignisse innerhalb der Branche.

TRAVEL INSIDE deutsch erschien erstmals 1986 und informiert die Schweizer Touristikbranche wöchentlich. TRAVEL INSIDE français ist die einzige Fachzeitung für Touristik in der Westschweiz, deren Redaktion in Genf speziell die relevanten Themen für diesen Landesteil aufgreift. Die Druckauflage für die deutsche Ausgabe beträgt 8'850, für die französische Ausgabe sind es 3'300 Exemplare.

Herausgeber von TRAVEL INSIDE ist der Primus Verlag, welcher weitere höchst erfolgreiche Zeitschriften in seinem Portfolio hat: travel manager, MIC Meeting Industry Magazine, Event Location Guide Switzerland, traveltip, honeymoontip und cruisetip.

TRAVEL INSIDE deutsch
Hammerstrasse 81, Postfach 1331
8032 Zürich
Tel: +41 44 387 57 57
Fax +41 44 387 57 07
E-Mail: info@travelinside.ch

TRAVEL INSIDE français
Place Cornavin 14-16, case postale 1582
1211 Genève 1
Tel: +41 22 908 69 00
Fax +41 22 908 69 09
E-Mail: ti-gva@travelinside.ch

travel manager

Das Schweizer Monatsmagazin für die Reiseindustrie erscheint seit 1999 im Primus Verlag in Zürich. Das Magazin mit einer Auflage von 2'900 Exemplaren richtet sich an Outgoing-Reiseprofis auf allen Führungsstufen sowohl im Segment «Leisure» (Ferienreisen) wie «Business Travel» (Geschäftsreisen). Mit seinen Analysen und Hintergrundberichten thematisiert travel manager die aktuellen Markt- und Unternehmensentwicklungen, geht auf kontroverse und branchenrelevante Fragen ein und skizziert die sich abzeichnenden Trends. Dabei berichtet travel manager als einziger Fachtitel sowohl über alle Aspekte des Bereichs Ferienreisen wie auch regelmässig über die Welt der Geschäftsreisen.

travel manager wurde 2005 vom Verband Schweizer Presse mit einem Q-Award ausgezeichnet und verleiht jährlich den begehrten «travel manager Personality Award». Das Magazin ist zudem Content- und Medienpartner von renommierten Fachtagungen wie dem St. Galler Touristiker-Tag oder der Business Travel Workshop.

travel manager
Hammerstrasse 81, Postfach 1331
8032 Zürich
Tel: +41 44 387 57 87 / Fax +41 44 387 57 07
E-Mail: redaktion@travelmanager.ch

ST – Schweizer Touristik

Die «ST – Schweizer Touristik» ist seit 28 Jahren im Markt und richtet sich als ausgewiesenes Fachmagazin an die Entscheidungsträger der gesamten Schweizer Touristikbranche, aber auch an die zahlreichen Reisebüromitarbeiterinnen und –mitarbeiter der ganzen Schweiz.

Fundierte Hintergrundberichte, Kommentare und Informationen garantieren dafür, dass die ST-Leserschaft näher am Geschehen ist. Die hohe Qualität des Magazins sorgt für eine ausserordentliche Akzeptanz und hohe Glaubwürdigkeit. Die «ST – Schweizer Touristik» erscheint alle 14 Tage in einer Druckauflage von 7'000 Exemplaren, jeweils am Freitag und in deutscher Sprache. Die ST-Redaktion umfasst fünf Redaktorinnen und Redaktoren sowie fünf Verlagsmitarbeiterinnen und –mitarbeiter. Herausgeberin ist die LZ Fachverlag AG, die zur NZZ-Gruppe gehört.

LZ Fachverlag AG
Schweizer Touristik
Forchstrasse 60
Postfach 1474
CH-8032 Zürich
Tel: +41 44 388 99 66, Fax +41 44 388 99 60
E-Mail: office@lzfachverlag.ch
www.schweizertouristik.ch

AIRLINES & ALLIANZEN

Definition von Charter- und Linienflug

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen Linien- und Charterflug. Linienflüge halten sich an einen fixen Flugplan. Charterflüge werden je nach Saison und Bedarf für verschiedene Destinationen geplant und operieren im Auftragsverhältnis vom Kunden/Touropoperator.

Allianzen

Das erklärte Ziel sämtlicher Vereinigungen ist über ein möglich komplettes Streckennetz zu verfügen, damit das Reisen für die Fluggäste noch einfacher und bequemer wird. Kein Teilnehmer muss jedoch die eigene, individuelle Identität preisgeben. Hier ein kurzer Überblick über die grössten Allianzen:



Die Allianz wurde am 1. Februar 1999 gegründet. Weltweit werden 901 Destinationen in 145 Ländern angefliegen. Mit 2'473 Flugzeugen werden täglich ungefähr 9'400 Flüge durchgeführt. Jährlich fliegen 335.7 Mio. Passagiere mit Oneworld und knapp 312'000 Mitarbeiter arbeiten für die Airlines in dieser Allianz.

Folgende Airlines gehören diesem Verbund an:

- | | |
|------------------------|-------------------|
| ✧ American Airlines | ✧ LAN |
| ✧ British Airways | ✧ Malév |
| ✧ Cathay Pacific | ✧ Mexicana |
| ✧ Finnair | ✧ Qantas |
| ✧ Iberia | ✧ Royal Jordanian |
| ✧ Japan Airlines (JAL) | ✧ S7 Airlines |

Quelle: www.oneworld.com / Stand 18.4.2011



SkyTeam wurde im Jahr 2000 gegründet. Weltweit verbinden täglich 13'000 Flüge 898 Destinationen in 169 Ländern. Rund 316'450 Mitarbeiter kümmern sich um 384 Mio. Passagiere.

Folgende Airlines gehören diesem Verbund an:

- ✧ Aeroflot
- ✧ Aeromexico
- ✧ Air Europa
- ✧ Air France
- ✧ Alitalia
- ✧ China Southern Airlines
- ✧ Czech Airlines
- ✧ Delta Air Lines
- ✧ Kenya Airways
- ✧ KLM
- ✧ Korean Air
- ✧ TAROM
- ✧ Vietnam Airlines

Quelle: www.skyteam.com / Stand 18.4.2011



Star Alliance wurde als Netzwerk von Airlines 1997 als erstes Bündnis internationaler Fluggesellschaften gegründet. Weltweit werden 1'160 Flughäfen in 181 Ländern angefliegen, täglich stehen über 21'000 Abflüge auf dem Programm. Die Flotte umfasst 4'023 Flugzeuge und über 402'200 Personen arbeiten für die Star Alliance. Jährlich werden 603.8 Millionen Passagiere befördert.

Folgende Airlines gehören diesem Verbund an:

- ✧ Adria
- ✧ Aegean
- ✧ Air Canada
- ✧ Air China
- ✧ Air New Zealand
- ✧ ANA
- ✧ Asiana Airlines
- ✧ Austrian
- ✧ Blue1
- ✧ bmi
- ✧ brussels airlines
- ✧ Continental Airlines
- ✧ Croatia Airlines
- ✧ Egyptair
- ✧ LOT Polish Airlines
- ✧ Lufthansa
- ✧ SAS Scandinavian Airlines
- ✧ Singapore Airlines
- ✧ South African Airways
- ✧ Spanair
- ✧ SWISS
- ✧ TAM
- ✧ TAP Air Portugal
- ✧ Thai
- ✧ Turkish Airlines
- ✧ United
- ✧ US Airways

Quelle: www.star-alliance.com / Stand 18.4.2011

FACTS & FIGURES

Wichtigkeit der Branche

Weltweit betrachtet ist die Tourismusbranche der grösste Wirtschaftszweig. Im Vergleich zu anderen Sektoren entwickelt sich das Wachstum in dieser Branche am raschesten. In der Schweizer Volkswirtschaft spielt die Reisebranche eine sehr wichtige Rolle. Nach den Branchen Maschinen/Elektronik und Chemie/Pharma ist der Fremdenverkehr der **drittgrösste Devisenbringer** für die Schweiz und erwirtschaftet ca. 7% der Export Einnahmen. Der Umsatz beträgt ca. CHF 10 Mrd. und die geschätzte Jahressalärsumme für die ganze Schweiz ist mit mehr als CHF 850 Mio. beziffert.

Beschäftigte

Von den ca. 2000 Retailer und Reisebüros, sind aktuell rund 830 beim SRV als Aktivmitglieder registriert. Diese Unternehmen beschäftigen rund 10'000 Mitarbeiter auf vollzeitäquivalenter Basis. Ebenfalls kann davon ausgegangen werden, dass der Frauenanteil bei rund 79% liegt.

Dichte

Es kann zusammengefasst werden, dass die Reisebürodichte von Kanton zu Kanton sehr unterschiedlich ist. Die meisten Unternehmen beheimatet der Kanton Zürich, wo auch die grossen Touroperator Kuoni, Hotelplan und TUI ihren Sitz haben, gefolgt von den Regionen Bern und Genf. Aufgrund dieser Tatsache kann die Schlussfolgerung gezogen werden, dass die städtischen Zentren/Agglomerationen im Vergleich zu den ländlichen Gegenden die höchsten Umsätze generieren.

Quelle: SRV-Marktumfrage

ZAHLEN

Aufgrund von Sparmassnahmen musste das Bundesamt für Statistik die Erhebungen einstellen. Deshalb stehen keine aktualisierten Daten zu den Grenzübertritten der Schweizer Wohnbevölkerung zur Verfügung.

Öffentlich zugängliches Zahlenmaterial über den Ferien- und Geschäftsreisen-Sektor in der Schweiz besteht wenig. Dies ist darauf zurückzuführen, dass sich die Branche mit Zahlen bedeckt gibt. Wenn Sie detaillierte Informationen zu bestimmten Firmen benötigen, bitten wir Sie, diese direkt zu kontaktieren.

Auf den Tourismus bezogenes statistisches Material kann zudem bei folgenden Adressen angefordert werden:

- **Institut für Systemisches Management und Public Governance IMP-HSG**
Dufourstrasse 40a, 9000 St. Gallen
Tel. 071/224 25 25
Fax 071/224 25 36
www.idt.unisg.ch
- **Forschungsinstitut für Freizeit und Tourismus (FIF)**
Universität Bern, Schanzeneckstrasse 1, Postfach 8573, 3001 Bern
Tel. 031/631 37 11
Fax 031/631 34 15
www.fif.unibe.ch
- **World Tourism Organization**
www.world-tourism.org

Zürich, im April 2011 / aa